

PJW-Rundschreiben 3/2018

Ausgabe 3/2018 Seit über 40 Jahren kraftvoll, lautstark und dynamisch! Juni 2018

I. Infos aus dem PJW und den Mitgliedsorganisationen

Jugend-Politik-Dialoge Niedersachsen - Einladung zum Planungstreffen für ein neues Kooperationsprojekt des PJW

26.06.2018, 10.30 bis 16.00 Uhr, Veranstalter: Paritätisches Jugendwerk, Ort: Geschäftsstelle des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V., Ilse-ter-Meer Weg 6, 30449 Hannover, kostenlos

Das PJW lädt Sie/Euch herzlich zu einem 2. Planungstreffen für ein neues Kooperationsprojekt mit interessierten Mitgliedsorganisationen des PJW ein. Mit dem Vorhaben wollen wir einen nachhaltigen Austausch zwischen Jugendlichen und Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung (kommunale + Landesebene) initiieren. Auf einem ersten Treffen im April wurden bereits einige Eckpunkte gesammelt, auf deren Grundlage wir nun gemeinsam mit Ihnen/Euch ein für alle Interessierten passendes Gesamtkonzept erarbeiten wollen. Wir freuen uns sehr, wenn sich noch weitere Mitgliedsorganisationen an der Planung (und der späteren Umsetzung) beteiligen! Bitte teilen Sie/teilt uns mit, ob Sie/Ihr am Planungstreffen teilnehmen werden/werdet.

Ansprechpartnerin: Kirsten Laging-Yilmaz

 kirsten.laging-yilmaz@paritaetischer.de

Infoveranstaltung zu den Förderprogrammen der Aktion Mensch / Deutsches Hilfswerk

Am 14. August 2018 führt das PJW in Osnabrück (Haus der Jugend) eine Infoveranstaltung zu den Förderprogrammen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe durch. Als Referent konnten wir Joachim Hagelskamp, Bereichsleiter Mitgliederförderung des Paritätischen Wohlfahrtsverbands – Gesamtverband und Kuratoriumsmitglied bei der Aktion Mensch und dem Deutschen Hilfs-

Inhalt

1. Infos aus dem PJW und den Mitgliedsorganisationen

- Jugend-Politik-Dialoge Niedersachsen
- Veranstaltung zu Förderprogrammen der Aktion Mensch / Deutsches Hilfswerk
- Veranstaltung zum Thema ‚Umgang mit Religion‘
- Fachaustausch zur Arbeit in Jugendhilfeausschüssen

2. Jugendpolitische News

- EU-Kommission schlägt neue EU-Jugendstrategie vor
- Ergebnisse der EU-Jugendkonferenz in Sofia
- Erasmus+ Nachfolgeprogramm

3. Handreichungen und Materialien

- Handreichung zum Datenschutz
- Berufliche Realität im Jugendamt
- Zuordnung non-formal erworbener Kompetenzen
- Reisen ins europäische Ausland mit Geflüchteten
- Schutzkonzepte im Kinder- und Jugendreisen
- Youth Progress Index 2017 erschienen
- Die Sicherung des Lebensunterhalts während einer Ausbildung für junge Menschen mit Duldung
- Aktivitäten gegen den ‚Gender-Wahn‘

4. Wettbewerbe und Förderungen

- Bernhard Vogel Bildungspreis
- Fond des Deutschen Kinderhilfswerks und des Landes
- Aktion Mensch: ‚Inklusion einfach machen‘
- Bundesprogramm ‚Demokratie leben!‘ wird entfristet
- 100 Beratungsstipendien von startsocial
- Gesellschaftliches Engagement muslimischer Frauen
- 360°-Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft
- Dieter Baacke Preis 2018
- eye_land: heimat, flucht, fotografie

5. Fortbildungen, Veranstaltungen, Termine

- Große Arbeitstagung der AGJÄ
- HSN-Fachtag 2018
- Schutz von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung vor sexualisierter Gewalt in Institutionen
- Fachtag ‚Zwischen Spielzeug, Kamera und YouTube – Kinder und Influencing in sozialen Medien‘
- Zertifikatskurs: Methodenkoffer Beratung
- Datenschutz im Verein und in Mitgliedsorganisationen

6. Kontakt

Redaktion: Sarah Katharina Mick sarah.mick@paritaetischer.de

werk, gewinnen. Die Einladung zur Veranstaltung wird Mitte Juni verschickt.

Ansprechpartnerin: Kirsten Laging-Yilmaz
 kirsten.laging-yilmaz@paritaetischer.de

Veranstaltung zum Thema: ,Umgang mit Religion‘

13.08.2018, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr, Veranstalter: Paritätisches Jugendwerk, Ort: Freizeithaus Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 92, 30165 Hannover, kostenlos

Im Rahmen des AK Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft führt das PJW am 13. August 2018 eine Veranstaltung zum Thema Religion durch. Dabei soll der Schwerpunkt nicht auf der Vermittlung von Wissen über eine spezielle Religion liegen, sondern eher auf der Reflektion der eigenen Haltung und der Auseinandersetzung bezüglich des Umgangs mit dem Thema in der professionellen Arbeit. Die Veranstaltung soll für alle interessierten Mitgliedsorganisationen geöffnet werden. Die Einladung wird Mitte Juni per E-Mail verschickt.

Ansprechpartnerin: Kirsten Laging-Yilmaz
 kirsten.laging-yilmaz@paritaetischer.de

Fachaustausch und Fortbildung zur Arbeit in Jugendhilfeausschüssen

20.08.2018, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Veranstalter: Paritätischer Niedersachsen, Ort: Stadtteilzentrum KroKus, Thie 6, 30539 Hannover, kostenlos

Die in diesem Jahr durchgeführte Umfrage unter den Mitgliedsorganisationen und Kreisverbänden des Paritätischen Niedersachsen e.V. zur Rolle und Aufgabe des Jugendhilfeausschusses (JHA) stieß auf großes Interesse. Gemäß des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – SGB VIII stellt der JHA das zentrale Steuerungsinstrument der Kinder- und Jugendhilfe vor Ort dar. In der Praxis kommt dem Jugendhilfeausschuss – im Spannungsfeld zwischen Politik, Verwaltung, Stadt- bzw. Kreistag – unterschiedliches Gewicht zu. Hiermit wollen wir alle paritätischen Vertreter*innen in Jugendhilfeausschüssen sowie alle am Thema Interessierten zu einem ersten fachli-

chen Austausch einladen.

Für einen fachlichen Input zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Arbeit in Jugendhilfeausschüssen freuen wir uns besonders mit Prof. Dr. Reinhard Wiesner einen der ‚Väter‘ des SGBIII gewonnen zu haben. Bis heute ist er der Fachwelt als vielbeschäftigter Referent sowie unter anderem als Herausgeber des ‚Wiesner‘-Gesetzeskommentars zum SGBIII erhalten geblieben. Zu den fachlich-politischen Herausforderungen der Arbeit in Jugendhilfeausschüssen wird Norbert Struck, Referent für Jugendhilfe beim Paritätischen Gesamtverband, einen weiteren Input geben. Neben den beiden Vorträgen gibt es außerdem Zeit und Raum um sich gegenseitig über die Erfahrungen, Schwierigkeiten, Herausforderungen und Perspektiven der Arbeit in den Jugendhilfeausschüssen zu vernetzen. Wir freuen uns über Eure/Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung bis Freitag, den 3. August 2018, per Email an Frau Nedeljkovic.

 christiane.nedeljkovic@paritaetischer.de


2. Jugendpolitische News

EU-Kommission schlägt neue EU-Jugendstrategie vor

Die EU-Kommission schlägt eine neue Jugendstrategie für den Zeitraum 2019-2027 vor. Sie soll die Teilhabe junger Menschen in Europa verstärken und ihnen bei der Politikgestaltung auf EU-Ebene mehr Gehör verschaffen. Die Mitteilung der EU-Kommission ‚Engaging, Connecting and Empowering young people: a new EU Youth Strategy‘ kündigt folgende neuen Aktionsbereiche an:

- **ENGAGE:** Förderung der Teilhabe junger Menschen am staatsbürgerlichen und demokratischen Miteinander,
- **CONNECT:** junge Menschen europaweit und darüber hinaus miteinander in Kontakt bringen, um freiwilliges Engagement, Lernmobilität, Solidarität und interkulturelles Miteinander zu stärken,
- **EMPOWER:** Stärkung junger Menschen durch mehr Qualität, Innovation und Anerkennung der Jugendarbeit.

Weitere Vorschläge der Kommission für eine erneuerte EU-Jugendstrategie ab 2019 unter:

 https://ec.europa.eu/youth/news/eu-youth-strategy-adopted_en

Ergebnisse der EU-Jugendkonferenz in Sofia: 11 Ziele für die Jugend

Auf der EU-Jugendkonferenz in Sofia kamen im April 2018 Vertreter*innen der Jugend und der Ministerien aus den 28 Mitgliedsländern der EU zusammen. Im Gepäck hatten die Jugendvertreter*innen die Meinungen, Vorschläge und Forderungen junger Menschen zum Thema ‚Jugend und Europa‘. Diese waren in den Monaten zuvor in Beteiligungs- und Diskussionsrunden in allen Ländern erarbeitet worden. Daraus entstanden bei der EU-Jugendkonferenz nun elf europäische Jugendziele:

1. Die EU mit der Jugend zusammenbringen: Das Gefühl fördern, dass die Jugend Teil des europäischen Projekts ist, sowie Brücken zwischen der EU und jungen Menschen schlagen, um Vertrauen zurückzugewinnen und die Beteiligung zu erhöhen.

2. Gleichberechtigung aller Geschlechter: Gleichberechtigung aller Geschlechter und in allen Lebensbereichen junger Menschen einen geschlechtersensiblen Umgang sicherstellen.

3. Inklusiv Gesellschaften: Gesellschaftliche Inklusion für alle jungen Menschen ermöglichen und sicherstellen.

4. Information und zielführender Dialog: Besseren Zugang zu verlässlicher Information sicherstellen und die Fähigkeit junger Menschen stärken, Informationen kritisch zu bewerten und sich an einem partizipativen und konstruktiven Dialog zu beteiligen.

5. Psychische Gesundheit und Wohlbefinden: Verbesserung des psychischen Wohlbefindens erreichen, die Stigmatisierung psychischer Krankheiten beenden und damit die gesellschaftliche Inklusion aller jungen Menschen fördern.

6. Jugend im ländlichen Raum voranbringen: Bedingungen schaffen, unter denen junge Menschen in ländlichen Gebieten ihr Potenzial entfalten können.

7. Gute Arbeit für alle: Zugang zum Arbeitsmarkt sicherstellen und Chancen für gute Arbeit für alle jungen Menschen schaffen.

8. Gutes Lernen: Verschiedene Formen des Lernens zusammenführen und verbessern, um junge Menschen für die Herausforderungen des ständigen Wandels im Leben im 21. Jahrhundert fit zu machen.

9. Räume und Beteiligung für alle: Die demokratische Beteiligung und Autonomie junger Menschen stärken und eigene Jugendbereiche in allen Teilen der Gesellschaft schaffen.

10. Ein nachhaltiges, grünes Europa: Eine Gesellschaft schaffen, in der alle jungen Menschen sich für die Umwelt engagieren sowie umweltbewusst und fähig sind, Veränderungen in ihrem alltäglichen Leben zu bewirken.


11. Jugendorganisationen und Jugendprogramme: Gleichberechtigten Zugang für alle jungen Menschen zu Jugendorganisationen und europäischen Jugendprogrammen sicherstellen –für eine Gesellschaft, die sich auf europäische Werte und eine europäische Identität gründet.

Videoclip zu den Youth Goals:

 <https://youtu.be/pTkbWlZXQ9Q>

Erasmus+ Nachfolgeprogramm

Die EU-Kommission hat ihren Vorschlag für die nächste Generation des Jugend- und Bildungsprogramms veröffentlicht. Es bleibt bei einem eigenen Jugendkapitel, das Budget soll verdoppelt und #DiscoverEU als Fördermöglichkeit für Reisen in das Jugendkapitel aufgenommen werden. Einige wesentliche Forderungen aus der Zivilgesellschaft wurden im Vorschlag aufgegriffen.

 <https://www.jugendfuereuropa.de/news/10664-erasmus-nachfolgeprogramm-das-plus-soll-weg/>

3. Handreichungen und Materialien

Handreichung zum Datenschutz in Paritätischen Mitgliedsorganisationen

Die Handreichung des Paritätischen Gesamtverbandes widmet sich vielen Fragen aus dem Mitgliederbereich rund um die Umsetzung aktueller

Datenschutzverpflichtungen in Vereinen, wie auch zum Beschäftigtendatenschutz, Sozialdatenschutz und zum Geheimnisschutz nach § 203 Strafgesetzbuch (StGB). Im Anhang finden Sie neben Mustertexten zudem eine ausführliche DS- und IT-Checkliste, die viele Ansatzpunkte gibt, am Daten-Sicherheitsniveau in der eigenen Organisation zu arbeiten. In der Handreichung wird mehrfach Bezug auf die Broschüre ‚Erste Hilfe zur Datenschutzgrundverordnung - das Sofortmaßnahmenpaket für kleine Unternehmen und Vereine‘ aus dem Beck-Verlag genommen. Sie bietet eine sehr gute Hilfestellung für die schrittweise Umsetzung der Basics aktueller Datenschutzverpflichtungen. Die ‚Handreichung zum Datenschutz in Paritätischen Mitgliedsorganisationen‘ steht ausschließlich als pdf-Download zur Verfügung unter:

 <https://bit.ly/2jplZvD>

Berufliche Realität im Jugendamt

Die Hochschule Koblenz hat am 14. Mai 2018 eine Studie zu den ‚Arbeitsrealitäten in den Allgemeinen Sozialen Diensten (ASD) der Jugendämter‘ auf einer Bundespressekonferenz vorgestellt, die ein breites öffentliches Echo fand. Diese Studie ist die erste Bottom-Up-Studie in Deutschland, welche den Status quo in deutschen Jugendämtern aus der Sicht der Fachkräfte aufzeigt und mit Vermutungen und Unterstellungen aufräumt. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die derzeitigen strukturellen Rahmenbedingungen im System der Kinder- und Jugendhilfe eine professionelle sozialpädagogische Arbeit behindern. Unter folgenden Links finden Sie die Materialien zur Bundespressekonferenz und eine Ausarbeitung der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik, die eklatante Fehler der Studie aufdeckt:


 <https://bit.ly/2kTFJNk>

 <https://bit.ly/2kTHfz0>

AGJ positioniert sich zur Zuordnung non-formal erworbener Kompetenzen in den DQR

In einem Positionspapier fordert die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ), in einer angemessenen Pilotphase zu prüfen, inwieweit Qualifizierungsangebote des non-

formalen Bereichs in der Kinder- und Jugendhilfe den Ebenen des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) zugeordnet werden können. Mehr:

 <https://www.bkj.de/alle/artikellid/10758.html>

Hinweise zu Reisen ins europäische Ausland mit jungen Geflüchteten

Das Hamburger Netzwerk Internationale Jugendarbeit hat Erfahrungen und Hinweise im Zusammenhang mit der Teilnahme von jungen Geflüchteten an internationalen Maßnahmen (Projekte, Seminare, Jugendbegegnungen) im europäischen Ausland zusammengestellt. Mehr:

 <https://www.bkj.de/all/artikellid/10722.html>

Handreichung: Schutzkonzepte im Kinder- und Jugendreisen

Transfer e.V. macht auf die Handreichung ‚Unterstützungstools zur Umsetzung umfassender Schutzkonzepte im Kinder- und Jugendreisen‘ aufmerksam. Ziel der Handreichung ist es, Jugendreiseorganisationen und -unterkünfte in die Lage zu versetzen, ihr bereits bestehendes Schutzkonzept mit weiteren Bausteinen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt zu optimieren oder eigenständig ein gänzlich neues, umfassendes Schutzkonzept zu erarbeiten. Bestellungen werden per Email entgegengenommen. Für ein Exemplar stellt Transfer e.V. 5,00 € Schutzgebühr zzgl. Versandkosten in Rechnung. In Ergänzung zur Publikation findet in Bremen ein Fachtag statt, der Anregungen zur praktischen Umsetzung gibt (siehe Veranstaltungen). Mehr:

 service@transfer-ev.de

Youth Progress Index 2017: Norwegen auf Platz 1, Deutschland auf Platz 13

Der so genannte Youth Progress Index (YPI) misst weltweit den sozialen Fortschritt im Leben junger Menschen. Er wertet aus, wie sich bestimmte Faktoren - jenseits von ökonomischen Kennzahlen - auf die Lebensqualität junger Leute auswirken. Norwegen erzielt in der Gesamtschau die höchsten Werte mit 88,94 Punkten und damit Platz 1. Deutschland liegt auf Platz 13 (84,41 Punkte). Mehr:

 <https://bit.ly/2sEbPkO>

Die Sicherung des Lebensunterhalts während einer Ausbildung für junge Menschen mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung

Der Paritätische Gesamtverband hat eine neue Arbeitshilfe veröffentlicht: ‚Die Sicherung des Lebensunterhalts während einer Ausbildung für junge Menschen mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung‘. In der Arbeitshilfe geht es insbesondere um das ‚Förderloch‘, das in vielen Fällen dazu führt, dass Schüler*innen oder Auszubildende weder Leistungen der Ausbildungsförderung noch der Sozialhilfe erhalten und daher ihre Ausbildung absurderweise abbrechen müssen. Die neue Arbeitshilfe gibt es unter folgendem Link zum Download:

 <https://bit.ly/2sRE2DN>

Aktivitäten gegen den ‚Gender-Wahn‘

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) hat eine neue Publikation herausgebracht. Der Kampf gegen den ‚Gender-Wahn‘ eint unterschiedliche rechte Bewegungen und lässt sie auf dieser Grundlage zusammenarbeiten. Welche Gründe das hat, wer sich da mit welchen Zielen vernetzt und welche Strategien Protagonist*innen und Organisationen verfolgen, um das Rad der Geschichte wieder zurückzudrehen, erklärt Andreas Kemper in seiner Expertise. Mehr:


 <https://bit.ly/2LxlyTN>

4. Wettbewerbe und Fördermöglichkeiten

Bernhard Vogel Bildungspreis

Deutschlandweit gibt es viele Initiativen, die Jugendlichen aus allen Gesellschaftsschichten Politik einfach erklären und sie zur Teilnahme an politischen Entscheidungen motivieren. Oft basieren solche Initiativen auf dem Engagement und den Visionen ehrenamtlicher Mitarbeiter, die zwar ihre Zeit und Energie geben, aber denen oft die finanziellen Mittel fehlen, um die entstehenden Kosten zu decken. Mit dem Bernhard Vogel Bildungspreis ‚Chancen schaffen – Chancen nutzen‘ möchten die Altstipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. solche Projekte unterstützen. Ziel ist es, der Öffentlichkeit zu

zeigen, dass es Initiativen für Kinder und Jugendliche gibt, die Demokratie und aktive politische Beteiligung fördern. Die Jury unter der Leitung von Matthias Wilkes, Landrat a.D. des Kreises Bergstraße in Hessen, entscheidet über das Preisträgerprojekt. Die Altstipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., die den Preis von 10.000 Euro vergeben, sorgen darüber hinaus für die publizistische Begleitung, um so die Bekanntheit zu steigern. Bewerbungen sind noch bis zum 31. August 2018 möglich unter:

 <https://www.altstipendiaten.de/bernhard-vogel-bildungspreis/#toggle-id-1>

Fond des Deutschen Kinderhilfswerks und des Landes Niedersachsen

Das Deutsche Kinderhilfswerk und das Land Niedersachsen rufen zu Bewerbungen für ihren gemeinsamen Fonds zur Stärkung von Kinderrechten und der Beteiligung von Kindern in Niedersachsen auf. Dafür stellen das Deutsche Kinderhilfswerk und das Land Niedersachsen aktuell Fördermittel in Höhe von 60.000 Euro bereit. Ziel des Förderfonds ‚Kinder stärken‘ ist es, die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Ihnen soll insbesondere die Beteiligung an sie betreffenden gesellschaftlichen Entscheidungen ermöglicht werden. Die beantragten Projekte müssen bis Februar 2019 abgeschlossen werden. Die Projektförderung beträgt im Regelfall bis zu 5.000 Euro. Der Fonds ‚Kinder stärken‘ unterstützt Maßnahmen, die die altersgemäße Mitwirkung von Mädchen und Jungen fördern. Hierbei ist die Beteiligung an Entscheidungsprozessen von ebenso großer Bedeutung wie die Mitwirkung im Rahmen von Projekten im pädagogischen Alltag. Der Fonds unterstützt außerdem Projekte, die insbesondere die Beteiligung und Teilhabe der von Armut betroffenen Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellen. Ziel ist es, diese Kinder und Jugendlichen zu mobilisieren und einzubeziehen, damit sie praktisch erfahren, dass sie nicht am Rande stehen. Weitere Informationen zur Antragstellung und Förderrichtlinien sind auf der Homepage des Förderfonds ‚Kinder stärken‘ und im internen Bereich des Paritätischen Niedersachsen zu finden:

 www.dkhw.de/foerderfonds/niedersachsen

 www.paritaetischer.de/intern/

Aktion Mensch: Förderprogramm 'Inklusion einfach machen'

Die Aktion Mensch hat ein neues Förderprogramm mit dem Titel ‚Inklusion einfach machen‘ im Angebot, das insbesondere kleinere Projekte bis 50.000 Euro im Fokus hat. Hierbei müssen lediglich 5 % Eigenmittel eingebracht werden, es werden 95 % der Kosten durch die Aktion Mensch gefördert. Förderfähig sind Personal-, Honorar- und Sachkosten. Investitionen können im Rahmen eines Projektes gefördert werden, wenn Sie 10 % der Gesamtkosten nicht übersteigen. Mit bis zu 10.000 Euro werden darüber hinaus Kosten für die Herstellung der Barrierefreiheit zusätzlich gefördert, z.B. Honorarkosten für Sprach- oder Gebärdendolmetscher. Ziel des Projektes muss immer Inklusion, idealerweise die Zusammenführung von Menschen mit und ohne Behinderung sein. Dies können beispielsweise Theaterprojekte für Menschen mit und ohne Behinderung, die Erstellung und Veröffentlichung von Büchern in leichter Sprache oder inklusive Sportangebote sein. Zielgruppe sollen Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche oder Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten sein. Der Förderzeitraum beträgt bis zu drei Jahre. Sollten öffentliche Mittel hinzukommen, verringert sich der Zuschuss. Zu beachten ist, dass nur ein Antrag pro Jahr und Rechtsträger möglich ist. Das Programm ist zunächst bis Mai 2020 befristet, eine Verlängerung ist aber nicht ausgeschlossen. Förderanträge für die Aktion Mensch können ausschließlich auf der Homepage der Aktion Mensch (www.aktionmensch.de) online gestellt werden. Vor Antragsstellung ist Euch/Ihnen der Referent für Finanzierung im Landesverband, Fabian Hüper, behilflich: fabian.hueper@paritaetischer.de

Bundesprogramm ‚Demokratie leben!‘ wird entfristet

Das Bundesprogramm ‚Demokratie leben!‘ wird entfristet und wird damit auch nach 2019 weitergeführt. Unter dem Slogan ‚Für Demokratie, gegen Extremismus‘ ist ein neues Interessensbekundungsverfahren für das Bundesprogramm gestartet. Die Interessensbekundung ist spätestens bis zum 29.06.2018 einzureichen. Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://bit.ly/2xTRuwR>

<https://bit.ly/2JFbg3N>

100 Beratungsstipendien von startsocial für soziale Initiativen

Startsocial ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements und steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Unter dem Motto ‚Hilfe für Helfer‘ unterstützt startsocial regelmäßig 100 soziale Initiativen durch viermonatige Beratungsstipendien. Zu den Stipendiaten gehörten unter anderem Viva con Agua, Teach First Deutschland, ArbeiterKind.de und ROCK YOUR LIFE! Im Vordergrund von startsocial steht der Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und sozialer Projektarbeit. Während des Beratungsstipendiums arbeiten Expert*innen aus der Wirtschaft, dem öffentlichen Sektor und dem Non-Profit-Bereich mit den Stipendiat*innen an der Weiterentwicklung ihrer Initiativen. Detaillierte Feedbacks, persönliche Beratung und eine Vielzahl von Kontakten helfen den Wettbewerbsteilnehmer*innen, ihre Vorhaben zu verwirklichen oder existierende Projekte zu optimieren. Die überzeugendsten 25 Stipendiat*innenprojekte werden zur Bundespreisverleihung nach Berlin eingeladen. Sieben herausragende Initiativen erhalten Geldpreise von insgesamt 35.000 €, darunter auch ein Sonderpreis der Bundeskanzlerin. Über die viermonatige Beratungsphase hinaus werden den Stipendiat*innen Zugang zu wertvollen Kontakten und individuellen Pro-bono-Beratungsangeboten angeboten. Bewerbungsfrist: 01.07.2018. Mehr <https://bit.ly/2LzxXnf>

Förderung für gesellschaftliches Engagement von muslimischen Frauen

Die Robert Bosch Stiftung fördert Projekte mit wenigstens 6-monatiger Laufzeit, durch die das gesamtgesellschaftliche Engagement muslimischer Frauen unterstützt wird bzw. den Kompetenzaufbau und die Teilhabe muslimischer Frauen ermöglichen. Förderfähig sind gemeinnützige Organisationen sowie Initiativen und Netzwerke ohne Gemeinnützigkeit, die von gemeinnützigen Trägern unterstützt werden. Eine Anfrage auf Förderung sollte spätestens bis drei Monate vor Projektbeginn eingereicht werden. Weitere Infos zum Förderprogramm unter:

<https://bit.ly/2Jsn5a0>


360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

Dieser Fonds soll eine große Bandbreite von Ansatzpunkten, Strategien und Methoden fördern, die in exemplarischer Weise aufzeigen, wie Institutionen ihr Potenzial zur Mitgestaltung der neuen Stadtgesellschaft vor dem Hintergrund der Migration wirksam entfalten können. Bewerben können sich Institutionen aus Bereichen wie Kunst, Musik, Darstellende Künste, Literatur und Neue Medien, die sich in ihrem Feld mit Fragen der Gegenwart befassen, die die gesamte Gesellschaft in den Blick zu nehmen. Antragsfrist ist der 30. Juni 2018. Nähere Informationen zum Förderprogramm stehen auf der Internetseite der Kulturstiftung des Bundes bereit:

 <https://bit.ly/2sF7zkU>

Dieter Baacke Preis 2018

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zeichnen bundesweit beispielhafte medienpädagogische Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit mit dem Dieter Baacke Preis 2018 aus. Der Preis wird in sechs Kategorien vergeben, die jeweils mit 2.000 € dotiert sind. Einsendeschluss: 31. Juli 2018. Weitere Infos:


 <https://www.dieter-baacke-preis.de/dieter-baacke-preis/info/>

eye_land: heimat, flucht, fotografie

Wie siehst du Deutschland? Wovon träumst du? Was ärgert dich? Das eye_land Projekt bietet die Möglichkeit, eigene Gedanken und Gefühle mit anderen zu teilen. Sei es mit Bildern aus der ‚alten‘ oder von der ‚neuen‘ Heimat – oder von der Heimat im Herzen. Sei es aus dem Wohnort, der Stadt, dem Dorf, dem Wald oder der Straße. Das Projekt bringt Bilder in die Öffentlichkeit. Nicht nur in der Online-Galerie: Ausgewählte Bilder und Projekte werden in einer großen Ausstellung in der Bundeshauptstadt Berlin präsentiert. Das eye_land Projekt bietet alle kreativen Freiheiten für die unterschiedlichsten Motive:

- **ROOTS:** Fotos aus der alten Heimat und auf dem Weg nach Deutschland


- **RE-START:** Fotos aus dem Alltag & Fotos, die den Alltag von geflüchteten Menschen thematisieren
- **VISIONS:** Fotos, die Träume & Visionen zeigen

Mitmachen können Jugendliche bis 25 Jahre. An eye_land können auch Fotogruppen und kulturelle Projekte teilnehmen. Alle Bilder werden unmittelbar nach Einreichung veröffentlicht. Die Aktion läuft bis zum 31.10.2018. Dann werden die Bilder für die Ausstellung vorbereitet. Mehr:  <https://www.eye-land.org>

5. Fortbildungen, Veranstaltungen und Termine

Große Arbeitstagung der AGJÄ

30.08.+31.08.2018, Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter der Länder Niedersachsen und Bremen (AGJÄ), Ort: Georg-August-Universität Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen, 100,00 €

„Kinder- und Jugendhilfe als Drehpunkt der Systeme“ ist das Motto der diesjährigen großen Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter der Länder Niedersachsen und Bremen. Zum 47. Mal trifft sich die Fachwelt der Kinder- und Jugendhilfe aus Niedersachsen und Bremen zu einem gemeinsamen fachlichen Austausch. Die AGJÄ setzt damit langjährige Tradition fort, in der sie auf wichtige Anliegen der Kinder- und Jugendhilfe aufmerksam machen möchte und den Fachleuten ein Forum zum Austausch bietet. Die Große Arbeitstagung richtet sich an alle Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und die Mitglieder der Jugendhilfeausschüsse in Niedersachsen und Bremen. Anmeldung zur Tagung unter:  <http://www.agjae.de/staticsite/staticsite.php?menuid=123&topmenu=14&keepmenu=inactive>

HSBN-Fachtag 2018

27.06.2018, 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Veranstalter: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Ort: Landesmuseum Hannover, Willy-Brandt-Allee 5, 30169 Hannover, kostenlos

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung lädt ein zur Vorstellung des aktuellen Berichts zur Handlungsorientierten Sozialberichterstattung Niedersachsen (HSBN) mit dem ergänzenden Anlagenbericht ‚Flüchtlingshilfe‘ der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen. Eine Podiumsdiskussion zu den Anforderungen an eine zeitgemäße Sozialberichterstattung und weitere fachliche Inputs schließen sich an. Außerdem gibt es Praxisbeispiele aus der Beratungs- und Projektarbeit für geflüchtete Menschen. Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Akteur*innen in Land, Kommunen und Verbänden. Sie dient dem Informationsaustausch zur Vernetzung und Förderung der Zusammenarbeit. Anmeldungen möglich unter:

 <https://bit.ly/2JlhAHL>

Schutz von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung vor sexualisierter Gewalt in Institutionen

08.11.2018, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Veranstalter: DGfPI e.V., Ort: Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 70,00 €

Laut Studien sind Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung in besonderem Maße von sexualisierter Gewalt betroffen. Über ein Drittel der Täter*innen stehen in einer professionellen Beziehung zu den Betroffenen. Diese sind vor allem im pflegerischen oder therapeutischen Bereich tätig. Der Fachtag zeigt auf, welche Schritte nötig sind, um Schutzstrukturen in Einrichtungen der Behindertenhilfe (weiter-)zu entwickeln, nachhaltig zu verankern und die Handlungskompetenzen aller Beteiligten zu stärken. Expert*innen aus Verbänden, Fachstellen, Projekten, Einrichtungen und Wissenschaft stellen hierzu ihre Expertise und Erfahrung zur Verfügung und zur Diskussion. Mehr:

 <https://bit.ly/2LGCFj0>

Fachtag ‚Schutzkonzepte vor sexualisierter Gewalt im Kinder- und Jugendreisen‘

13.11.2018, ca. 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Veranstalter: transfer e.V. und BundesForum Kinder- und

Jugendreisen e.V., Ort: Jugendherberge Bremen, Kalkstraße 6, 28195 Bremen, 25,00 €

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt muss auch im Kinder- und Jugendreisen eine zentrale Rolle spielen. Um Organisationen dabei zu unterstützen, geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, hat eine Arbeitsgruppe mit Mitteln des Bundesjugendministeriums (BMFSFJ) und Unterstützung des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) und des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) ein umfassendes Schutzkonzept entwickelt. Neben einem Grundlagenimpuls zur Bedeutung der Prävention sexualisierter Gewalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stehen die erarbeiteten Bausteine des umfassenden Schutzkonzeptes im Mittelpunkt des Fachtages. Einladung und Anmeldung unter:

 <https://bit.ly/2sNQjK9>

Fachtag ‚Zwischen Spielzeug, Kamera und YouTube – Kinder und Influencing in sozialen Medien‘

27.09.2018, 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr, Veranstalter: Deutsches Kinderhilfswerk e.V. und Kommission für Jugendmedienschutz, Ort: Haus der Commerzbank, Pariser Platz 1, 10117 Berlin, kostenlos

Sechsjährige, die auf YouTube Spielzeug, Spiele oder Apps testen. Zehnjährige, die bei Snapchat Einblicke in ihre Alltags- und Freizeitaktivitäten gewähren. Vierzehnjährige, die auf Instagram Mode- und Schminktipp geben. All das ist im Social Web längst nichts Ungewöhnliches mehr und die Zahl der entsprechenden Kanäle wächst, in denen Kinder auf diese oder ähnliche Weise mitwirken. Vorbild der Kleinen sind hier die ganz Großen: Influencer*innen auf YouTube, Instagram, Snapchat & Co. Und so tun sie es ihren Stars gleich. Sogenannte Kinder-Influencer*innen halten Spielzeug, Bauklötze oder Knetgummi in die Kamera, das Schwärmen für Produkte ist ihr Geschäft. Bereits Kinder im Vorschulalter werden auf bestimmten YouTube-Kanälen speziell als Zielgruppe angesprochen. Aus Perspektive des Jugendmedienschutzes ergeben sich aus diesem Phänomen allerdings vielfältige Herausforderungen.

Bei dem Fachtag wird das Spannungsfeld Kinder-Influencer*innen in sozialen Medien aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und mit Akteur*innen verschiedener Disziplinen diskutiert. Dabei wird ein besonderer Fokus auf folgende Bereiche gelegt: Persönlichkeitsrechte von Kindern im Internet, Instrumentalisierung von Kindern in sozialen Medien sowie Unzulässige direkte Kaufappelle an Kinder in sozialen Netzwerken. Mehr:

 <https://bit.ly/2HxjmvV>

Zertifikatskurs: Methodenkoffer Beratung

6.08.2018 - 31.08.2019, Veranstalter: Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V., Ort: hoffmannshöfe, Heinrich-Hoffmann-Strasse 3, 60528 Frankfurt am Main; 1.540,00 € / Tagesverpflegung 450,00 € o.Ü.

Die Herausforderungen in der Sozialen Arbeit, in Beratung und Therapie haben in den letzten Jahren enorm zugenommen. Die Anzahl der psychisch erkrankten Menschen steigt, die Zahl der suchtmittelabhängigen Menschen ebenso. Parallel dazu leben immer mehr Menschen an der Armutsgrenze und die Anforderungen unserer Gesellschaft, sei es im Beruf, Studium oder Schule, im sozialen Miteinander und/oder vor der Hintergrund der zunehmenden globalen Entwicklung, steigen. Für den professionellen Hilfekontext bedeutet dies, sich auf eine Vielzahl von Menschen mit einer Vielzahl von Anliegen und auch Symptomaten einzustellen. Diese komplexe Realität fordert uns heraus und macht die Notwendigkeit deutlich methodenübergreifend zu arbeiten. Dazu benötigen wir ein hohes Maß an Fachwissen, eine Vielzahl von beratenden Methoden und eine eigene Positionierung/Haltung.


Der Zertifikatskurs wird sie zu folgenden Themen schulen und qualifizieren: 1. Beratungsmethoden und ihre Techniken; 2. Theorievermittlung zu zwei Ebenen: Auffälligkeiten und Symptomaten ihres Klientels, Einblicke in Strukturen und Prozesse von Organisationen; 3. Selbstreflexion zur persönlichen Standortbestimmung.

 <https://bit.ly/2JlRxqr>

Tagesseminar: ‚Datenschutz im Verein und in Mitgliedsorganisationen‘

10.07.2018, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Veranstalter: Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V., Ort: Hannover Congress Centrum, Theodor-Heuss-Platz 1-3, 30175 Hannover; 250,00 € für Mitglieder des Paritätischen Niedersachsen e. V.

Ab dem 25. Mai 2018 trat die neue EU-Datenschutzgrundverordnung europaweit in Kraft. Nicht nur Unternehmen, auch gemeinnützige Vereine und sozialen Organisationen müssen die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung und des neuen Bundesdatenschutzgesetzes umsetzen und in den Arbeitsalltag integrieren. Das Praxisseminar des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e. V. richtet sich an Mitgliedsorganisationen, die sich bisher noch nicht mit den neuen Bestimmungen beschäftigen konnten und daher in kurzer Zeit die erforderlichen Maßnahmen schnellstmöglich umzusetzen müssen. Die Teilnehmenden erfahren im Seminar, wie sie den rechtlichen Anforderungen gerecht werden. Der Referent vermittelt, wie der bisherige Datenschutz nach der Datenschutzgrundverordnung angepasst werden kann. Die Teilnehmenden erhalten ein Handout und Checklisten für die praktische Umsetzung des Datenschutzes in ihrer Mitgliedsorganisation. Weitere Infos unter:

 <http://www.paritaetischer.de/landesverband/top/aktuelles/seminare>

Termine im PJW

Beiratssitzungen:

Anträge für die Beihilfen müssen zwei Wochen vor den Beiratssitzungen bei Karsten Maul eingegangen sein.

- 18. August 2018
- 27. Oktober 2018

Mitgliederversammlungen:

- 28.+29. September 2018: II. Mitgliederversammlung, Cuxhaven

Arbeitskreise/Projekttreffen:

- 26. Juni 2018: 2. Planungstreffen: Jugend-Politik-Dialoge Nds., Hannover
- 13. August 2018: AK Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft, Thema: ‚Religion in der säkularen Jugendarbeit‘, Osnabrück
- 12. September 2018: AK (offene) Jugendarbeit, Hannover

Sonstiges:

- 15. - 28. Juli 2018: Internationale Jugendbegegnung, Naturfreundehaus Hannover
- 14. August 2018: Aktion Mensch / Deutsches Hilfswerk Informationsveranstaltung, Osnabrück
- 20. August 2018: Fachaustausch und Fortbildung zur Arbeit in Jugendhilfeausschüssen, Hannover

6. Kontakt

PJW-Geschäftsstelle Wolfenbüttel

Rosenwall 1
38300 Wolfenbüttel
Tel: 05331 / 90546 - 60
Fax: 05331 / 90546 - 11
jugendwerk@paritaetischer.de

Sabine Schirmer

Sachbearbeitung
Tel: 05331 / 90546 - 10

Karsten Maul

Jugendbildungsreferent / Fachberater
Tel: 05331 / 90546 - 50
karsten.maul@paritaetischer.de

Kirsten Laging-Yilmaz

Jugendbildungsreferentin
Tel: 05331 / 90546 - 20
kirsten.laging-yilmaz@paritaetischer.de

Internet

 www.paritaetisches-jugendwerk.de
 www.paritaetischer.de
 www.facebook.com/PJWNDS

Rosemarie Elger (freitags)

Sachbearbeitung

David Janzen

Jugendbildungsreferent
Tel: 05331 / 90546 - 30
david.janzen@paritaetischer.de

Sarah Katharina Mick

Jugendbildungsreferentin
Tel: 05331 / 90546 - 40
sarah.mick@paritaetischer.de